

Neue Telefonnummern:

Auf Grund der Umstellung der Telefonanlage am Gemeindeamt und einigen Dienststellen der Gemeinde haben sich Änderungen bei den Telefonnummern ergeben. Beiliegend dürfen wir Ihnen die neuen Telefonnummern bekannt geben:

Bürgermeister:	0699/11363870
Gemeindeamt Margarethen/Moos:	0699/19882621
Kindergarten I Enzersdorf/Fischa:	0699/19882623
Kindergarten II Enzersdorf/Fischa:	0699/19882624
Kindergarten III Enzersdorf/Fischa:	0699/19882625
Kindergarten Margarethen/Moos:	0699/19882622
Schulische Nachmittagsbetreuung:	0699/19882627
Schulwart:	0699/19882620

Winterdienst:

Auch heuer ist für den Winterdienst wieder gesorgt. Gemeinsam mit dem Maschinering haben sich wieder ortsansässige Bauern bereitklärt den Winterdienst in beiden Gemeinden zu übernehmen.

Für Enzersdorf:	Karl BUCHINGER:	0699/12010377
	Werner PUCHINGER:	0650/2508167
Für Margarethen:	Johannes SEYER:	0664/4487293
	Karl WANNASEK:	0699/12125548

Ich kann Ihnen versichern, dass die Herren des Winterdienstes ihr Bestes geben, aber auch oft auf Grund der Wetterlage auch oft an Ihre Grenzen stoßen.

Aus diesem Grund darf ich Sie bitten, Geduld zu haben, wenn nicht auf allen Straßen gleichzeitig Schnee weggeschoben werden kann. Für ihr Verständnis bedanke ich mich recht herzlich.

Notar
Brandstätter & Mayerhofer

Amtstage in den Räumlichkeiten des Gemeindeamtes Enzersdorf an der Fischa
jeden zweiten Montag im Monat
und zwar am 10.01., 14.02., 14.03., 11.04., 09.05., 12.09., 10.10., 14.11., 12.12.2011
in der Zeit von 17.00-18.00 Uhr
unenigeltliche Erstberatung

**Wir wünschen Ihnen ein
gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest,
und einen guten Rutsch ins Neue Jahr
im Kreise Ihrer Familie!
Für die Gemeindeführung**

Markus Plöchl
Bürgermeister

Ing. Michael Rober
Vizebürgermeister



Ämtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa

DORFBlick

Nr. 8

Dezember 2010

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Mit diesem Schreiben, möchte ich mich ein letztes Mal im heurigen Jahr bei Ihnen melden.

Vor 7 Monaten habe ich, gemeinsam mit meinem Team, die Gemeindeführung übernommen. Vieles hat sich in den letzten Monaten getan. Es ist uns trotz eines rigiden Sparkurses welchen wir auf Grund des enormen Schuldenberges - der uns von unseren Vorgängern übergeben wurde, gelungen viele Vorhaben umzusetzen.

Denken Sie hier z.B. an die Straßenbauarbeiten entlang der B60, der Verlegung des neuen Hallenbodens in der Turnhalle der Volksschule, der Errichtung des bereits längst fälligen Bewegungsraumes im Kindergarten Margarethen oder den Abschluss des Ankaufes der Bundesgrundstücke. Die Liste lässt sich noch beliebig fortsetzen.

Zu Beginn unserer Amtszeit haben wir versucht alle Gemeinderäte in die tägliche Arbeit für die Gemeinde einzubinden. Doch leider mussten wir sehr rasch erkennen, dass einige Kräfte in der SPÖ dieses Angebot nicht annahmen und statt des gemeinsamen, den trennenden Weg eingeschlagen haben. Nur so ist der momentane Streikurs von einigen SPÖ Gemeinderäten nachvollziehbar.

Der Höhepunkt war sicher der Auszug der SPÖ Gemeinderatsfraktion bei der Gemeinderatsitzung am 01. Dezember 2010. Ich werde den Eindruck nicht los, dass dieser Auszug von langer Hand geplant war. Ich finde es bedenklich, denn dadurch konnten wichtige Beschlüsse (z.B.: Wohnungen in Margarethen,...) nicht rechtzeitig gefasst werden. Wir hoffen, dass dieser politisch motivierte Auszug zu keinem Schaden für die Gemeinde und Ihre Bürger führt!

Seitens der Koalition sind wir bereit, **abermals** der SPÖ die Hand zur Zusammenarbeit zu reichen. Ich denke, dass es im Sinne der Gemeinde wäre, wenn die SPÖ ihre aggressive Haltung ablegt und wieder an den Verhandlungstisch zurückkehrt.

Am 29. November konnten wir zu mehreren Feierlichkeiten in der Volksschule und im Kindergarten Margarethen am Moos Frau Landestrat Dr. Petra Bohuslav begrüßen. In der Volksschule wurde das 10-jährige Bestehen der Schule und die Wiedereröffnung der Turnhalle nach der Renovierung (Verlegung eines neuen Hallenbodens) festlich gestaltet.

Als Bürgermeister möchte ich mich bei all jenen bedanken, welche uns in den letzten 7 Monaten tatkräftig unterstützt und so beigetragen haben, dass in unserer Gemeinde einiges erledigt werden konnte. Gleichzeitig lade ich alle Mitbürgerinnen und Mitbürger ein, uns im kommenden Jahr weiter bei unseren Vorhaben zu unterstützen, denn nur gemeinsam können wir mehr für unsere Gemeinde erreichen.

Ich wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie, einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Ich freue mich bereits heute auf die bevorstehenden Aufgaben im Jahr 2011 für unsere Gemeinde.

Ihr
Markus Plöchl
Bürgermeister



Abnorme Blutfette bei jungen Erwachsenen sind starke Prädiktoren (Vorhersage) für Herzkrankheiten 20 Jahre später

Liebe Patienten, liebe Patientinnen,

allgemein bekannt ist, dass erhöhte Blutfette ein erhöhtes Herz-Kreislauf-Risiko nach sich ziehen. Durch erst vor kurzem, publizierte Studien, konnte nachgewiesen werden, dass die Schädigung der Herz-Kranzgefäße schon 20 Jahre vorher beginnt.

Abnorme Blutfipide (Blutfette) sind eine wichtige Ursache der KHK (Herzkrankheit), und die Senkung des LDL Cholesterins (schlechtes Cholesterin) reduziert das KHK Risiko deutlich. In einigen wissenschaftlichen Studien wurde der Zusammenhang von abnormen Blutfetten, ebenso wie der Nachweis von Kalk in den Koronararterien (Herz-Kranzgefäßen) mittels CT (Computertomographie) überprüft.

Es wurden bei einer Langzeitstudie über 20 Jahre bei ca. 5000 freiwillige junge Erwachsenen (zwischen 18-30 Jahre alt) die Blutfettwerte gemessen. Die Messungen wurden nach 2,5, 7, 10, 15 und 20 Jahren wiederholt. Die Messergebnisse der Blutfette wurden in Korrelation mit den Ergebnissen der Computertomographie der Herz-Kranzgefäße gebracht.

Fazit: In einer Langzeitstudie wurde gezeigt, dass nicht optimale Blutfette im jungen Erwachsenenalter ein Prädiktor (Vorhersage) für die Nachweisbarkeit von Koronarkalk (Verkalkte Herz-Kranzgefäße) 20 Jahre später sind. Da erhöhte Blutfette mit Übergewicht und Adipositas korrelieren sind, weist dieses Ergebnis erneut nachdrücklich auf die Notwendigkeit der Prävention (Vorbeugung) von Adipositas bei Kindern und Jugendlichen, durch Erziehung zu gesunder Ernährung und viel körperlicher Bewegung hin.

Literaturangaben: Ich habe führende wissenschaftliche Fachzeitschriften (1. Lancet, 2. New England Journal of Medicine, 3. Journal of American Heart Association) zusammengefasst.

Liebe Patienten, die Gesundheit ist sehr wichtig, schauen wir gemeinsam, dass sie uns erhalten bleibt.

Herzlichst Ihr Dr. Samir TILLAWI

Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!

Kindergarten Margarethen am Moos Bewegungsraum:

Am 29. November 2010 war es so weit. Unter Beteiligung der Kindergartenkinder, der Bediensteten des Kindergartens, Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik und der Bewäckerung eröffnete Frau Landesrat Dr. Petra Bohuslav nach der Segnung durch Pfarrrer-Pater Mag. Herbert Baumann den neuen Bewegungsraum in unserem Kindergarten in Margarethen am Moos. Damit ging ein lange gehegter Wunsch der Kinder in Erfüllung.

Ich möchte mich nochmals besonders bei den freiwilligen Helfern aus Margarethen am Moos, den Gemeindebediensteten und dem Kindergartenlehrer für die Mithilfe bei dem Projekt bedanken. Durch viele unentgeltliche Einsatzstunden konnten die Kosten viel geringer als geplant gehalten werden. (Gesamtkosten ca. EUR 20.000,-)

Ein herzliches Dankeschön auch an folgende Firmen, Vereine und Privatpersonen, die die Finanzierung der Ausstattung des Bewegungsraums übernommen haben:

Erzieherverein Margarethen am Moos, Obmann Friedrich Schwarz

Fa. Internorm, Herr DI Franz Kühtler

Fa. Ing. Johannes Hiller GmbH,

Herr Ing. Johannes Hiller u. Frau Barbara Meyer-Hiller

Verein A.L.M., Obmann Ernst Seyer

Verein Pro Margarethen, Obmann Roland Floh

Abgeordneter zum Nationalrat Werner HERBERT

Niederösterreichische Versicherung, Dir. Hans Wannasek

Montenuovo'sche Gutsverwaltung, Alexander Kubeck-Montenuovo

Fa. J. Wagner GmbH, Ing. Johannes Wagner

EVVA Schmiermittel-Fabrik, MVG Margarethener Verpackungs GmbH

Durch Initiative, Engagement und Freiwilligenleistungen konnte hier unter dem Motto „Wir geben Bewegung Raum“ ein wichtiger Schritt für die Zukunft unserer Kinder gesetzt werden.

Ing. Michael Kober, Vizebürgermeister



Kulturveranstaltung "In vino Veritas" im Herrschaftskeller

Am 12. November 2010 wurde die erste Gemeindekulturveranstaltung im Herrschaftskeller abgehalten. Was passt besser in den einmaligen Keller als das Thema Wein.

So konnten wir dank der Unterstützung unserer Kulturberaterin, Kristina Sprenger, die momentan besten Wienerliedsänger begrüßen.

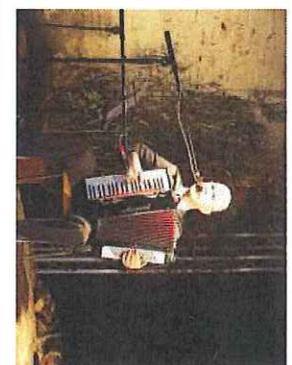
Robert Kolar und Roman Sutzer versetzten das Publikum in eine einmalige Stimmung und gaben einige bekannte, aber auch nicht so bekannte Wiener- und Weinlieder zum Besten.



Im Anschluss an die Darbietung gab es eine Weinverkostung und Imbisse der Weinbauern Fam. Karl BUCHINGER, Fam. Johannes POBER, Fam. Franz SUPPER und Fam. Rudolf ZEITLBERGER.

Von Seiten der Gemeinde ein aufrichtiges Dankeschön an die Fam. Zeitlberger, dass sie uns den Herrschaftskeller zur Verfügung gestellt haben.

Auf Grund des großen Erfolges sind bereits weitere Veranstaltungen im Herrschaftskeller mit Unterstützung von Kristina Sprenger geplant.



Jugendclub Margarethen/Moos

Am 17. November 2010 fand ein Gespräch zwischen Bürgermeister, Vizebürgermeister, Jugendgemeinderat, zwei Jugendvertretern und Herrn Heinz Ilesic von der Margarethener Stub n betreffend Jugendclub statt. Dabei konnte Dank der Unterstützung von Herrn Ilesic eine gute Lösung gefunden werden.

Da es auf Grund der angespannten Finanzlage der Gemeinde momentan keine andere Lösung gibt dürfen die Jugendlichen bis auf weiteres in der Kegelbahn in Margarethen ihre Zelle aufschlagen.

In nächster Zeit werden sich die Jugendlichen die Kegelbahn gerichtlich einrichten, sodass sie dort ein angenehmes Jugendzentrum errichten können.

Die Gemeindeführung bedankt sich bei Herrn Ilesic, welcher der Jugend und somit auch der Gemeinde mit der zur Verfügungstellung der Kegelbahn sehr entgegen gekommen ist.

Dieser Weg zeigt, dass es mit gutem Willen für viele Probleme eine Lösung gibt!



gesundheit • fitness • wohlbefinden - Kurse 2011

Ihr Wohlbefinden liegt mir am Herzen!

Mit 28. Januar 2011 beginnen in Eisenstadt, wieder neue Fitness-Kurse. Ein Einstieg in diese Kurse ist nicht zu einem späteren Zeitpunkt möglich, es heißt ihnen über ihre persönlichen Ziele zu erreichen.

Wohlfühlkurs - in Funktionsgymnastik (jeden Mittwoch, ab 19.30 Uhr, Gymnastiksaal)

Qi Gong - Entspannung und Wohlbefinden (jeden Mittwoch, ab 19.45 Uhr, Volkshaus)

Kontakt und Informationen: Horst Kopsche, Eisenstadt

Telefon: 0676 571 0370 oder 07329 5534

email: horst.kopsche@metaorange.at, office@metaorange.at

web: www.metaorange.at

ÄRZTEDIENST am Wochenende Feiertag Für den Ärztesprengel Fischamend-Enzersdorf/F.-Schwadorf-Kleineusiedl-Raichenwarth

18.12./19.12.2010	Dr. MORITZ Anton	Fischamend	02232/76540
19.12./20.12.2010	Dr. TILLAWI Samir	Kleineusiedl	02230/80400
23.12./24.12.2010	Dr. DANESH Ramim	Fischamend	02232/76386
24.12./25.12.2010	Dr. DANESH Ramim	Fischamend	02232/76386
25.12./26.12.2010	Dr. GURTNER Claudia	Schwadorf	02230/2142
30.12./31.12.2010	Dr. MORITZ Anton	Fischamend	02232/76540
31.12./01.01.2011	Dr. MORITZ Anton	Fischamend	02232/76540
01.01./02.01.2011	Dr. TILLAWI Samir	Kleineusiedl	02230/80400
02.01./03.01.2011	Dr. OPAT Angelika	Fischamend	02232/77180
05.01./06.01.2011	Dr. DANESH Ramim	Fischamend	02232/76386
06.01./07.01.2011	Dr. DANESH Ramim	Fischamend	02232/76386
08.01./09.01.2011	Dr. GURTNER Claudia	Schwadorf	02230/2142
15.01./16.01.2011	Dr. TILLAWI Samir	Kleineusiedl	02230/80400
22.01./23.01.2011	Dr. MORITZ Anton	Fischamend	02232/76540
29.01./30.01.2011	Dr. OPAT Angelika	Fischamend	02232/77180
05.02./06.02.2011	Dr. MORITZ Anton	Fischamend	02232/76540
12.02./14.02.2011	Dr. GURTNER Claudia	Schwadorf	02230/2142
19.02./20.02.2011	Dr. TILLAWI Samir	Kleineusiedl	02230/80400
26.02./27.02.2011	Dr. DANESH Ramim	Fischamend	02232/76386

Für den Ärztesprengel Götzendorf/L. - Margarethen/M. - Sommerin - Mannersdorf Au/Leithaberge - Hoff/Leithaberg - Seibersdorf - Reisenberg - Deutsch Brodersdorf

18.12./19.12.2010	Dr. NATMESSNIG Michael	Seibersdorf	02255/6415
23.12./24.12.2010	Dr. KREIMEL Elisabeth	Sommerin	02162/63393
24.12./25.12.2010	Dr. KREIMEL Elisabeth	Sommerin	02162/63393
25.12./26.12.2010	Dr. HUBER Gerhard	Hoff/Leithaberg	02168/8200
26.12./27.12.2010	Dr. SKODLER Elisabeth	Mannersdorf	02168/623240
30.12./31.12.2010	Dr. SCHEBECK Gerald	Mannersdorf	02168/62770
31.12./01.01.2011	Dr. SCHEBECK Gerald	Mannersdorf	02168/62770

Leider sind zu Drucklegung keine weiteren Daten vorhanden gewesen!

SCM ist Herbstmeister!

Im Namen der Gemeindeführung gratulieren wir dem SC Margarethen am Moos (SCM) recht herzlich zum Herbstmeistertitel in der 2. Klasse Ost. Nach dem Abstieg in der Vorsaison nimmt unsere junge Mannschaft rund um Routinier und Kapitän Jochen Leinwather Kurs auf den Wiederaufstieg in die 1. Klasse Ost. In der Herbstsaison 2010 konnten unter dem neuen Trainer Markus Rigler in 13 Spielen 10 Siege eingefahren werden. Mit 53 erzielten Toren (beidseitig 17 Gegentreffern) kann man den SCM gestrost als „Tommaschine“ der 2. Klasse Ost bezeichnen. Wir wünschen dem SCM eine ebenso erfolgreiche Rückrunde und würden uns freuen, im Sommer 2011 zum Meistertitel gratulieren zu dürfen!

Top 3 der 2. Klasse Ost:

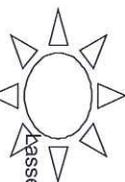
#	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	Margarethen/M.	13	10	1	2	53:17	36	31
2	Sarasdorf	13	9	3	1	23:11	12	30
3	Retrau	13	9	1	3	34:17	17	28



Stehend von links nach rechts: Othmar Harald Müller, Thomas Bauer, David Weiss, Armin Peter, Günter Bauer, Peter Oth, Peter Kratz, Michael Höpp, Andreas Rauner, Kassirer Harald Hülsner, Trainer Markus Rigler. Hockend von links nach rechts: Jürgen Waldrauch, Martin Bauer, Kapitän Jochen Leinwather, Gerhard Froyer, Mathias Rigler, Manfred Schuch, Fabian Fitz.

Bauchtanzkurse

Orientalischer Tanz Bauchtanz



Kassen Sie sich entführen in die geheimnisvolle Welt des orientalischen Tanzes!

Frauen können im Bauchtanz ihrem gesamten

Leben Ausdruck geben. Er hat Einfluss auf Ihren Biorhythmus, ihr körperliches Befinden wie auch Ihren Lebensrhythmus und Ihr Selbstbewusstsein.

Frauen in jedem Lebensalter haben gemeinsam viel Spaß und Freude auf dem Weg zur inneren und äußeren Weiblichkeit!

GRATIS-SCHNUPPERSTUNDEN!!!

Fortgeschrittene: 12.01., 2011 18-19 Uhr

Anfänger: 12.01.2011 19-20 Uhr

Kursbeginn: Mittwoch, 19.01.2011, Volkshaus Enzersdorf/Frischa Schlossgasse 3

6 Einheiten € 96,-, Fortgeschrittene: 18-19 Uhr, Anfänger: 19-20 Uhr

WEIHNACHTSGUTSCHEIN!!!

Schenken sie Ihrer Frau, Freundin, Tochter, Mutter... Spaß und Freude mit einem Bauchtanzkurs!

Gutschein telefonisch bei Silvia Fugger anfordern

Es freut sich auf Ihren Anmeldung Silvia Fugger, 0650/496 26 22

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes während der Weihnachtstagen

Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr

Am 27.12 und 28.12. entfällt der Abendparteiverkehr bzw. die Sprechstunde des Bürgermeisters

Am 29.12.2010 entfällt der Parteienverkehr in Margarethen am Moos

Neugestaltung des Spielplatzes

Da der derzeitige Spielplatz nicht mehr sehr einladend zum Spielen für Kinder ist, haben wir uns dazu entschlossen, im kommenden Jahr mit den Planungsarbeiten für die Neugestaltung des Platzes, welcher nun endlich vom Bund erworben werden konnte, zu beginnen. Eine derartige Umgestaltung benötigt Zeit, aber auch sehr viel Geld. Daher wollen wir im kommenden Jahr versuchen, die Planungen über die Bühne zu bringen, sodass wir im darauffolgenden Jahr die Umsetzung durchführen können.

Wie bereits erwähnt, laden wir alle Interessierte, welche an der Neugestaltung des Platzes teilnehmen wollen, zur Mitarbeit ein.

Die erste gemeinsame Besprechung findet am

**Montag, 31. Jänner 2011 um 18.00 Uhr
im Clubraum des Volkshauses**

statt.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen, denn der neue Spielplatz soll ein Platz für ALLE werden!!!

Druckfehlerberichtigung

Im Leitartikel hat sich leider ein Tippfehler eingeschlichen:

Selbstverständlich muss es heißen: die Volksschule Enzersdorf feierte das **20 jährige** Bestehen (und nicht 10 jährige Bestehen). Wo Menschen arbeiten können eben Fehler passieren!

Straßensanierungen in beiden Ortsteilen

Zeitgerecht vor dem Winterbruch konnten die doch sehr umfangreichen Straßensanierungen im Gemeindegebiet abgeschlossen werden. Meinen besonderen Dank möchte ich Straßenbaumeister BÖHM für seine Zusammenarbeit bei den Sanierungsarbeiten im Bereich der B60 in beiden Ortsteilen aussprechen.

Brückensanierung in Margarethen/Moos

Im Zuge der Straßensanierungsarbeiten in Margarethen/Moos musste festgestellt werden, dass die Brücke über den Mühlbach (nächst dem Musikheim) einen erheblichen Sanierungsbedarf aufweist.

Das ist insofern ein problematischer Umstand, da diese Brücke die einzige Zufahrt zum Industriegebiet Margarethen/Moos für Schwerverkehrfahrzeuge darstellt und keine Alternativroute möglich ist. Um eine drohende Sperre bzw. tonnenmäßige Beschränkung zu verhindern (dies hätte den wirtschaftlichen Untergrund des Industriegebietes bedeutet), wurde die Brücke nun nach Einholung eines entsprechenden Gutachtens provisorisch unterstellt bzw. gepölzt, damit sie auch zukünftig uneingeschränkt befahrbar ist.

Seitens der Gemeindeführung wird nach der Klärung des erforderlichen Finanzierungsbedarfes eine rasche Gesamtanierung der Brücke angestrebt, wobei der Termin dafür, der auch eine temporäre Sperre der Brücke für einige Tage erfordern wird, in Absprache mit den betroffenen Firmen und Anrainern festgelegt werden soll.

Schneeräumung im Gemeindegebiet

Der massive Winterbruch hat auch die Kapazitäten der Straßensanierung enorm beansprucht. Aufgrund der großen Schneemengen und der notwendigen Prioritätenreihung kam es vereinzelt zu längeren Wartezeiten bei der Schneeräumung. Ich ersuche um Verständnis für diese Verzögerungen und darf in diesem Zusammenhang versichern, dass die Gemeinde um eine rasche und effiziente Besorgung des Winterdienstes bemüht ist.

Ich möchte auch darauf hinweisen, dass die Räumung und Streuung der Gehsteige bzw. Gehwege bei Schneelage oder Glatteis durch die betroffenen Liegenschaftseigentümer zu besorgen ist. Diesbezüglich sind in den vergangenen Tagen einige Klagen von Gemeindebürgern bei der Gemeinde eingelangt. Ich darf darauf hinweisen, dass eine Unterlassung der Schneeräumung bzw. Streuung bei Glatteis von Gehsteigen und Gehwegen durch den verantwortlichen Liegenschaftseigentümer strafbar ist und auch bei etwaigen daraus resultierenden Verletzungen von Fußgängern zivilrechtliche Klagen nach sich ziehen kann.

Werner HERBERT

Geschäftsführender Gemeinderat

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

2010, ein vor allem aus finanzieller Sicht sehr turbulentes Jahr, geht langsam seinem Ende entgegen. Als ich Ende April die finanziellen Belange der Gemeinde übernommen habe, war für mich noch absolut unklar, wie man hier bis zum Jahresende wieder zu einem ausgeglichene Haushalt gelangen könnte. So chaotisch war die vorgefundene Ausgangslage, die uns die vorige Gemeindeführung hinterlassen hat: Ein Girokonto, das fast bis zum Limit (€ 425.000) überzogen war und zusätzlich noch offene Rechnungen in Höhe von ca. € 600.000.

Trotz intensivster Bemühungen war es uns leider nicht möglich, den ordentlichen Haushalt (= laufender Betrieb) ohne Abgang zu gestalten - außer wir hätten unrealistische Werte, wie das in der Vergangenheit immer wieder geschehen ist, angesetzt. Da es mir jedoch ein Anliegen ist, in die Budgetplanung keine Phantasiewerte hineinzu nehmen, werden wir voraussichtlich ein Minus von € 50.000 ins nächste Jahr mitnehmen müssen. Erfreulicherweise werden wir den Fehlbetrag aber 2011 ohne fremde Hilfe abdecken können.

Eine besondere Herausforderung war es, den außerordentlichen Haushalt (= Projekte) der Gemeinde wieder ausgeglichen zu gestalten. Dies vor allem deshalb, da nicht nur für die Finanzierung der Projekte des laufenden Jahres (2010) gesorgt werden musste, sondern zudem auch noch ein Fehlbetrag von € 403.200 aus 2009 offen war!

Das Volumen des außerordentlichen Haushalts 2010 wird bei voraussichtlich ca. € 400.000 liegen, wobei der größte Teil der Ausgaben bereits von der vorigen Gemeindeführung getätigt worden ist: So haben unsere Vorgänger ca. € 300.000 des verfügbaren außerordentlichen Budgets (= 75 %) bereits bis Ende April aufgebraucht! Trotz des sehr eingesparten finanziellen Spielraums für das restliche Jahr konnten schließlich doch noch einige Vorhaben verwirklicht werden: Neuer Turnhallenboden in der Volksschule, Bewegungsraum für den Kindergarten Margarethen, div. notwendige Straßensanierungen usw.

Im Detail weist der Nachtragsvoranschlag 2010 im außerordentlichen Haushalt folgende Vorhaben aus: Kindergarten Margarethen (inkl. Gemeindeteil für die neuen Fenster) € 25.000, Straßenbaukosten € 230.000, Abwasserbeseitigung (Start Projekt Kranzlgarten) EUR 5.000, Friedhof Margarethen EUR 3.100, Güterwegebau (inkl. Restzahlung Brücke Grenzweg) € 47.000, Grundankauf € 1.600, Beitrag der Gemeinde für den Zubau der Freiwilligen Feuerwehr Enzersdorf € 20.000, Hochwasserschäden (inkl. Material für Brücke über den Reisenschbach) € 20.300, Volkshelm € 1.200 und Erweiterung der Straßenbeleuchtung € 34.200.

Zur Abdeckung der Fehlbeträge aus 2009 sowie zur Finanzierung einiger Ausgaben des laufenden Jahres wurden neuer bereits Darlehen in Höhe von € 453.500 aufgenommen. Für die Finanzierung der restlichen Ausgaben wird voraussichtlich noch ein weiteres Darlehen in Höhe von € 226.400 aufgenommen werden müssen.

Wenn man bedenkt, dass die neue Gemeindeführung von ihren Vorgängern € 403.200 Fehlbeträge aus 2009 sowie etliche noch nicht bezahlte Rechnungen (so z. B. allein € 173.400 für Straßenbau und € 40.600 für Brückenbau) „geerbt“ hat, liegt eigentlich klar auf der Hand, wer für die notwendigen Darlehensaufnahmen verantwortlich zeichnet. Umso unverständlicher ist es für mich, dass die nunmehrige Oppositionspartei gegen die Aufnahme dieser Darlehen gestimmt hat und sich so aus der Verantwortung stehlen will.

Abschließend möchte ich mit Ihnen noch einen Blick auf die für das nächste Jahr geplanten Vorhaben machen. So sind im Voranschlag 2011 folgende Projekte enthalten: Sanierung Leopoldgasse (in Zusammenarbeit mit der Straßenlegerei Bruck) € 65.000, Aufschließung Leharweg (Straße, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung usw.) € 98.000, Erstellung eines Wasserleitungsplans € 10.000, Ankauf eines Rohrnetz-Überwachungssystems (um die hohen Wasserverluste zu reduzieren) € 20.000, Behebung der Kanalproblematik Kranzlgarten € 25.000, Ankauf der Grundstücke vom Bund in Karlsdorf € 241.100, Dachreparatur Bauhof Margarethen (Stadl) € 8.000, Hochwasserschutz-Projekt HQ100 Margarethen (1. Teil) € 50.000 und Erweiterung der Straßenbeleuchtung € 8.300. Desweiteren ist auch noch die Anschaffung eines neuen Kommandofahrzeugs für die Freiwillige Feuerwehr Margarethen geplant. Hier stehen jedoch die Kosten sowie die Finanzierung noch nicht genau fest.

Ich hoffe, dass ich Ihnen einen guten Überblick über die aktuelle Finanzsituation unserer Gemeinde verschaffen konnte, und verbleibe mit den besten Wünschen für 2011

Ihr

Roland Floh
(Finanzreferent)

Grundsteuerbefreiung

Es wird mitgeteilt, dass ab 01. Jänner 2011 für neu errichtete Wohnhäuser keine Grundsteuerbefreiungen mehr gewährt werden dürfen, da das NO Wohnungsförderungsgesetz geändert wurde.

Allen Hauseigentümern, welche zwar das Wohnhaus fertig jedoch noch keine Fertigstellungsmeldung bei der Gemeinde abgegeben haben, wird empfohlen, diese Meldung mit den dazugehörigen Befunden bis spätestens 30.12.2010 beim Gemeindeamt abzugeben, damit Ihnen noch eine Grundsteuerbefreiung gewährt werden kann.

Warten Sie jedoch nicht bis zum letzten Tag mit der Abgabe der Befunde, da keine Nachfrist gesetzt werden kann.